

# IFRS for Small and Medium-Sized Entities (SMEs) – Implikationen für die europäische Bilanzierungspraxis

Wien, 03.12.2009

Prof. Dr. Henning Zülch

» **Ausgewählte öffentliche Reaktionen auf den Entwurf im Jahr 2007**

Quelle Handelsblatt vom 19. 02. 2007  
Seite 17  
Rubrik Familienunternehmen  
Autor Weber, Joachim

**Handelsblatt**  
DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZZEITUNG

**Abgespeckt und abgewatscht**  
Die neuen IFRS-Bilanzierungsregeln für Mittelständler liegen vor - und stoßen bei Experten auf harsche Kritik

Quelle Börsen-Zeitung vom 16. 02. 2007  
Seite 11  
Ressort Unternehmen und Branchen  
Autor swa Frankfurt

**Börsen-Zeitung**

**"Keine Alternative für den Mittelstand"**  
Bilanzregeln für kleine Firmen überzeugen nicht

Quelle F.A.Z. vom 17. 02. 2007  
Seite 17  
Ressort Wirtschaft  
Seitentitel Unternehmen

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Entwurf der IFRS-Bilanzregeln hilft dem Mittelstand nicht**  
Kritik an Zeitwertmethode und der Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital

Quelle Financial Times Deutschland vom 06. 03. 2007  
Seite 16  
Rubrik Finanzen  
Autor Doris Grass

**FINANCIAL TIMES**  
DEUTSCHLAND

**Prüferinstitut zerpfückt IFRS für Mittelstand**  
IDW lehnt Standards für Rechnungslegung ab

Quelle F.A.Z. vom 26. 02. 2007  
Seite 20  
Ressort Wirtschaft  
Seitentitel Unternehmen  
Serientitel Management

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Rechnungslegung ist ein Rechtsakt, kein Marketing**  
IFRS für börsenunabhängige Gesellschaften Von Claus Luttermann

Quelle Handelsblatt vom 16. 02. 2007  
Seite 17  
Rubrik Unternehmen und Märkte  
Autor Weber, Joachim

**Handelsblatt**  
DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZZEITUNG

**Bilanzregeln schrecken den Mittelstand**  
Rechnungslegungs-Standard IFRS in der Kritik

**» Agenda**

- 1. Aktueller Status und Ziele des IFRS for SMEs**
2. Konzeption des IFRS for SMEs und Verhältnis zu den full IFRS
3. Die inhaltliche Ausgestaltung des IFRS for SMEs
4. Implikationen für die EU-Mitgliedsstaaten
5. Kritische Würdigung und Ausblick

» **Quantitative Mittelstandsdefinitionen (1/2)**

**1 Definition des IfM Bonn**

Unternehmensgröße	Zahl der Beschäftigten $\oplus$	Umsatz € / Jahr
Klein	bis 9	bis unter 1 Million
Mittel	10 bis 499	1 bis unter 50 Millionen
<b>Mittelstand (KMU) zusammen</b>	<b>bis 499</b>	<b>bis unter 50 Millionen</b>
Groß	500 und mehr	50 Millionen und mehr

Anteil des Mittelstands in Deutschland an	
Unternehmen (2007)	99,7%
Umsatz (2007)	37,5%
Beschäftigung (2007)	70,5%

**3,62 Mio. Unternehmen in Deutschland fielen 2008 unter die Mittelstandsdefinition**

Quelle: IfM Bonn, <http://www.ifm-bonn.de/index.php?id=540>  
(Zugriff am 17.11.2009)

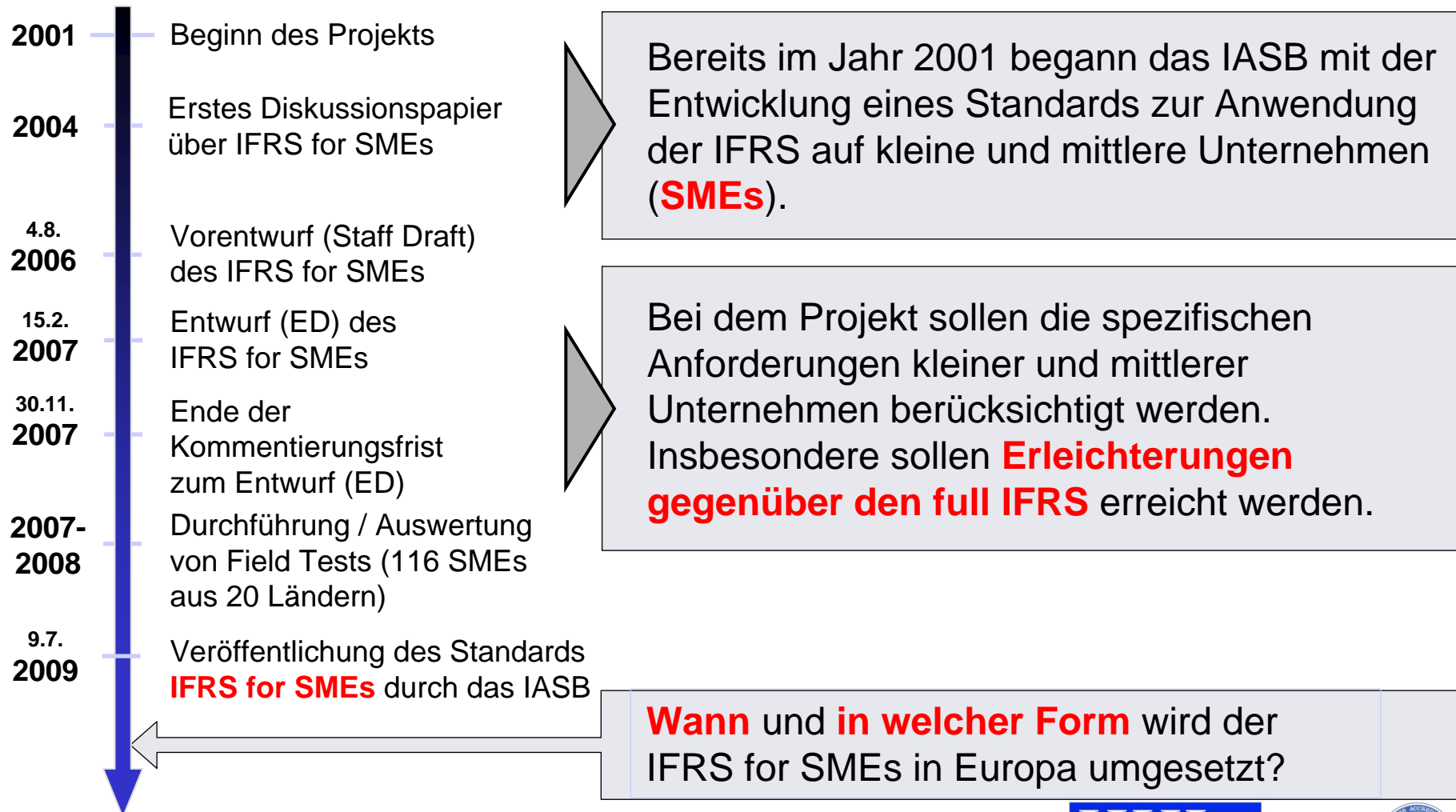
» **Quantitative Mittelstandsdefinitionen (2/2)**

**2 Empfehlungen der EU-Kommission (gültig seit 2006)**

Unternehmensgröße	Zahl der Beschäftigten $\oplus$	Umsatz € / Jahr $\diamond$ oder $\diamond$	Bilanzsumme € / Jahr
Kleinst („Micro“)	bis 9	bis 1,0 Million	bis 0,5 Millionen
Klein	bis 49	bis 8,8 Millionen	bis 4,4 Millionen
Mittel	bis 249	bis 17,5 Millionen	bis 35,0 Millionen

**Quelle: Kategorisierung der EU-Kommission zur Definition der Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KMU):**  
[http://ec.europa.eu/internal\\_market/accounting/sme\\_accounting/thresholds\\_en.htm](http://ec.europa.eu/internal_market/accounting/sme_accounting/thresholds_en.htm) (Zugriff am 17.11.2009)

## » Zeitlicher Überblick zur Entwicklung des IFRS for SMEs





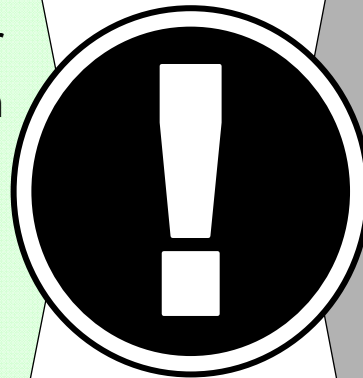
## » Anwenderkreis des IFRS for SMEs

Zum **Anwenderkreis** gehören (Abschn. 1.1 IFRS for SMEs):

- Unternehmen, die **nicht öffentlich Rechnung legen müssen** und
- **allgemeine** Jahresabschlüsse für externe Anwender veröffentlichen

**Jahresabschlussadressaten** sind u. a. :

- existierende und potenzielle Kapitalgeber
- Ratingagenturen



**Nicht** zum **Anwenderkreis** gehören (Abschn. 1.3 IFRS for SMEs):

- **Kapitalmarktorientierte Unternehmen** (Unternehmen, die ihre Abschlüsse bei einer Börsenaufsichtsbehörde einreichen)
- Unternehmen, die Vermögenswerte in **Treuhänder-eigenschaft** verwalten, z.B.
  - Banken
  - Versicherungen
  - Wertpapierbroker/-händler

▶ **Keine quantitativen Angaben** im Standard! Die Festlegung des Anwenderkreises obliegt den **nationalen Gesetzgebern!**

## » Ziele des IFRS for SMEs

- ▶ **Eigenständiges Regelwerk**  
Einfaches, leicht anwendbares Regelwerk, das **Kosten-Nutzen-Abwägungen** berücksichtigt.
- ▶ **Vergleichbarkeit**  
Verbesserte **internationale Vergleichbarkeit** der Abschlüsse
  - Ausweitung der IFRS-Bindungswirkung auf weit mehr Unternehmen als bisher
  - Verbesserung für Länder mit inadäquat ausgestalteten nationalen Normen
  - Möglichkeit zur Öffnung der nationalen Rechnungslegungssysteme in Ländern mit entwickelten Systemen (z.B. USA, Japan, EU)
- ▶ **Rechenschaft**  
Rechenschaft des Managements über die ihm anvertrauten Vermögenswerte
- ▶ **Dokumentation**  
**Standardisierte Dokumentation** und damit hohe Transparenz
- ▶ **Entscheidungsgrundlage**  
**Entscheidungsunterstützung** insbesondere externer Adressaten (bspw. von Eigen- und Fremdkapitalinvestoren)



## » Agenda

1. Aktueller Status und Ziele des IFRS for SMEs
- 2. Konzeption des IFRS for SMEs und Verhältnis zu den full IFRS**
3. Die inhaltliche Ausgestaltung des IFRS for SMEs
4. Implikationen für die EU-Mitgliedsstaaten
5. Kritische Würdigung und Ausblick

### » Konzeption

#### » „Top-Down“- statt „Bottom-Up“-Ansatz

##### Abschnitt 2:

- ▶ Übernahme der **zentralen Rechnungslegungsgrundsätze** des Rahmenkonzepts (in verkürzter Form).
- ▶ Übernahme der Definitionen für Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Aufwand und Ertrag aus dem Rahmenkonzept (in verkürzter Form).

##### Abschnitt 3:

- ▶ Generalnorm der „**Fair Presentation**“ (IFRS SME 3.1) wird als „**Overriding Principle**“ hervorgehoben.

##### Abschnitte 2-35:

- ▶ Erhöhte Bedeutung des Kosten/Nutzen-Prinzips im Vergleich zum Standardentwurf (u. a. durch selektive Hinzufügung / Streichung von Wahlrechten)

#### » Konzeptionelles Problem: Anspruch des Standards birgt Konflikte

Entscheidungsnützliche Informationen  Einfaches, leicht anwendbares Regelwerk

### » Konzeptionelle Maßnahmen (1/2)

#### Konzeption des IFRS for SME auf „Stand-Alone“-Basis

- ▶ **Lockerung** der engen **textlichen** und **inhaltlichen Anlehnung** an full IFRS
- ▶ Explizite Normierung aller **als relevant eingestuften Sachverhalte** im IFRS for SMEs.
- ▶ Entfernung aller als **irrelevant eingestuften Sachverhalte**:
  - ▶ Zwischenberichterstattung
  - ▶ Segmentberichterstattung
  - ▶ Ergebnis je Aktie
  - ▶ Normen für zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte
- ▶ Entfernung (mit Ausnahme des Verweises auf IAS 39 in Abschn. 11.2) **sämtlicher Querverweise** auf full IFRS

#### Überarbeitungsturnus

- ▶ In der Regel alle drei Jahre, um höhere Kontinuität im Vergleich zu den full IFRS zu gewährleisten.

### » Konzeptionelle Maßnahmen (2/2)

#### Neugestaltung von Regelungen auf Basis einer Kosten/Nutzen-Abwägung

##### Abschnitte 2-35:

- ▶ **Selektive Übernahme** von **Wahlrechten** aus den full IFRS, die für SMEs unter Kosten/Nutzen-Aspekten relevant erscheinen (z. B. keine Neubewertungsmethode)
- ▶ **Vereinfachung** von **Ansatz- und Bewertungsmethoden** (z. B. planmäßige Abschreibung des Goodwill, weitgehende Bewertung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- ▶ **Reduzierung** von **Anhangangaben** (z. B. keine Übernahme von IFRS 7 bei Finanzinstrumenten)

#### Impraktikabilitätsklausel

- ▶ **Deutlich häufigere Verwendung** der (wirtschaftlichen) Impraktikabilitätsklausel „**undue cost or effort**“ als in den full IFRS.

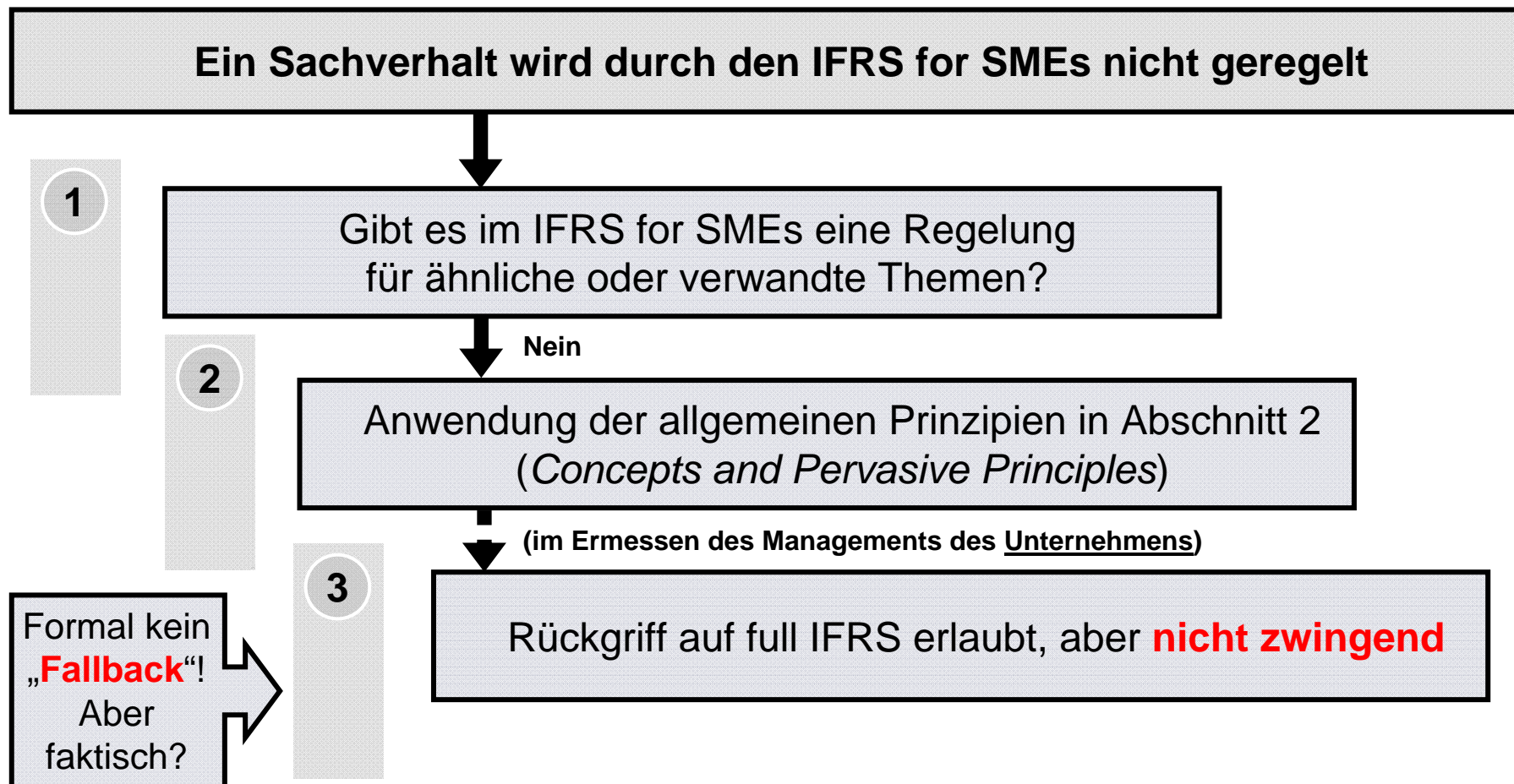
» **Der neue IFRS for SMEs – eine Alternative zu den Full IFRS?**

Full IFRS	Full IFRS „mit Selbstbeschränkung“	IFRS for SMEs
Mehrere Optionen	„Selbstbeschränkung“ auf einfachste Optionen	Beinhaltet im Vergleich zu full IFRS nur wenige Optionen, die zugleich einfach umsetzbar sind, sowie speziell für SME entwickelte Bewertungskonzeptionen
ca. 40 eigenständige Standards + Framework		1 Standard mit 35 Abschnitten + Glossar
ca. 2.500 Seiten		ca. 230 Seiten
Umfangreiche Anhangangaben		Reduzierte Anhangangaben

**Alternative für den Mittelstand?**

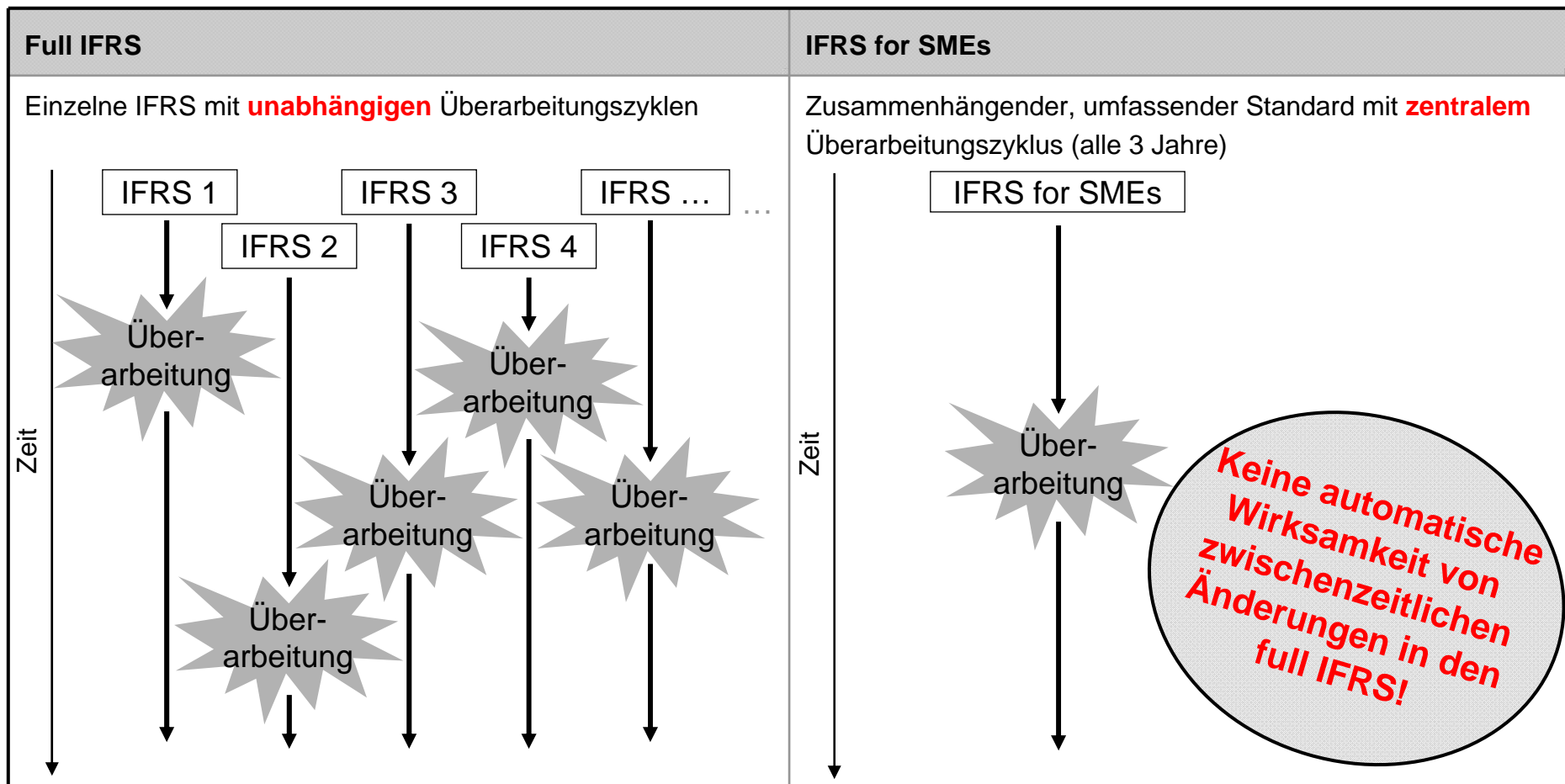


### » Anwendungshierarchie bei Auslegungsfragen und Regelungslücken





### » Überarbeitungszyklus



## » Agenda

1. Aktueller Status und Ziele des IFRS for SMEs
2. Konzeption des IFRS for SMEs und Verhältnis zu den full IFRS
- 3. Die inhaltliche Ausgestaltung des IFRS for SMEs**
4. Implikationen für die EU-Mitgliedsstaaten
5. Kritische Würdigung und Ausblick

» Die 35 Abschnitte des IFRS for SMEs (1/5)

Abschnitt im IFRS for SMEs		Entspr. IAS / IFRS	Bewertung
1	Anwendungsbereich	—	—
2	Grundkonzept	Framework./ IAS 1	Keine wesentlichen Unterschiede
3	Darstellung des Abschlusses	IAS 1	Keine wesentlichen Unterschiede
4	Bilanz	IAS 1	Keine wesentlichen Unterschiede
5	Gesamtergebnisrechnung	IAS 1	Keine wesentlichen Unterschiede
6	Eigenkapitalveränderungsrechnung	IAS 1	Unterschiede in der Präsentation: EK-Veränderungsrechnung in der GuV unter bestimmten Bedingungen möglich
7	Kapitalflussrechnung	IAS 7	Keine wesentlichen Unterschiede (sowohl direkte als auch indirekte Methode sind erlaubt)
8	Anhang	IAS 1	- Keine wesentlichen konzeptionellen Unterschiede. - Diverse Erleichterungen bei den Anhangangaben sind in den einzelnen Abschnitten des Standards festgehalten.
9	Konzern- und separate Einzelabschlüsse	IAS 27	- Größere Toleranz bei unterschiedlichen Berichtszeiträumen - Integration von Regelungen aus SIC 12 zu Zweckgesellschaften und zu „Combined Financial Statements“

- Einfachere Wahlmöglichkeit, komplexere Methodik aus den Full IFRS bleibt unberücksichtigt.
- Einfügung einer neuen einfachen Wahlmöglichkeit im Vgl. zu Full IFRS

- Wesentliche Neustrukturierung des Standards im Vergleich zu Full IFRS mit deutlicher Vereinfachung für SMEs

## » Die 35 Abschnitte des IFRS for SMEs (2/5)

Abschnitt im IFRS for SMEs		Entspr. IAS/ IFRS	Bewertung
10	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Schätzungen und Fehler	IAS 8	Keine wesentlichen Unterschiede
11	Grundlegende Finanzinstrumente	IAS 39/IAS 32/IFRS 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifisches SME-Konzept: Die für SME relevanten wenig komplexen Finanzinstrumente in <b>Abschn. 11</b> (u.a. Cash, Ford. u. Verb. aus LuL, Eigenkapitalinstrumente ohne öffentlichen Markt) werden zu fortg. AK bewertet.</li> <li>- Die „komplexeren“ Finanzinstrumente (Derivate, Wandelschuldverschreibungen etc.) sind nach <b>Abschn. 12</b> und somit grundsätzlich zum Fair Value zu bewerten.</li> <li>- Vereinfachte Bewertung von Sicherungsbeziehungen und eingeb. Derivate</li> <li>- <b>Alternativ ist eine vollständige Anwendung des IAS 39 möglich.</b></li> </ul>
12	Sonstige Finanzinstrumente		
13	Vorräte	IAS 2	FK-Kosten kein Bestandteil der Herstellungskosten; keine weiteren wesentlichen Unterschiede
14	Anteile an assoziierten Unternehmen	IAS 28	Bewertung zu fortgeführten AK, nach der Equity-Methode oder zum Fair Value. Nach den full IFRS ist eine Bewertung zu fortgeführten AK nicht möglich.
15	Anteile an Joint Ventures	IAS 31	Bewertung zu fortgeführten AK, nach der Equity-Methode oder zum Fair Value. Nach den full IFRS ist eine Bewertung zu fortgeführten AK nicht möglich.
16	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	IAS 40	GuV-wirksame Bewertung zum Fair Value. Falls dieser nicht verlässlich ermittelbar, zu fortgeführten AK (keine Angabe des Fair Value im Anhang nötig).

- Einfachere Wahlmöglichkeit, komplexere Methodik aus den Full IFRS bleibt unberücksichtigt.
- Einfügung einer neuen einfachen Wahlmöglichkeit im Vgl. zu Full IFRS

- Wesentliche Neustrukturierung des Standards im Vergleich zu Full IFRS mit deutlicher Vereinfachung für SMEs

## » Die 35 Abschnitte des IFRS for SMEs (3/5)

Abschnitt im IFRS for SMEs		Entspr. IAS/ IFRS	Bewertung
17	Sachanlagen	IAS 16	Bewertungsmaßstab <b>ausschließlich</b> zu fortgeführten AK (Komponentenansatz). Nach den full IFRS ist alternativ auch die Neubewertungsmethode möglich.
18	Immaterielle Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert	IAS 38	- Bewertungsmaßstab für derivative Vermögenswerte ausschließlich fortgeführte AK. Nach den Full IFRS ist alternativ auch die Neubewertungsmethode möglich. - Bei Entwicklungsaufw. sofortige GuV-Erfassung; in full IFRS Aktivierungspflicht. - Auch bei immat. Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer ist eine planmäßige Abschreibung verpflichtend (Annahme bei Goodwill: <b>10 Jahre</b> ).
19	Unternehmenszusammenschlüsse und Geschäfts- oder Firmenwert	IFRS 3	Eine planmäßige Abschreibung des Goodwill ist verpflichtend. Der nach den full IFRS vorgesehene jährliche Impairmenttest entfällt.
20	Leasing	IAS 17	- Klassifizierung von Leasingverhältnissen in Finanzierungs- o. Operating-Leasing - Möglichkeit der Abweichung vom Grundsatz der linearen Verteilung des Leasingaufwands bei Operating-Leasingverträgen (Inflationsanpassung)
21	Rückstellungen und Eventualposten	IAS 37	Keine wesentlichen Unterschiede
22	Schulden und Eigenkapital	IAS 1/IAS 32	Keine wesentlichen Unterschiede
23	Erträge	IAS 11/IAS 18	Keine wesentlichen Unterschiede
24	Zuwendungen der öffentlichen Hand	IAS 20	Im Gegensatz zu full IFRS nur GuV-Erfassung möglich, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.

- Einfachere Wahlmöglichkeit, komplexere Methodik aus den Full IFRS bleibt unberücksichtigt.
- Einfügung einer neuen einfachen Wahlmöglichkeit im Vergl. zu Full IFRS

- Wesentliche Neustrukturierung des Standards im Vergleich zu Full IFRS mit deutlicher Vereinfachung für SMEs

» Die 35 Abschnitte des IFRS for SMEs (4/5)

Abschnitt im IFRS for SMEs		Entspr. IAS/ IFRS	Bewertung
25	Fremdkapitalkosten	IAS 23	Grundsätzlich Erfassung als Aufwand. Nach den full IFRS besteht eine Aktivierungspflicht nach den Voraussetzungen von IAS 23.
26	Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen	IFRS 2	Wesentliche Vereinfachung bei <b>equity-settled share-based transactions</b> : Sind keine Preisnotierungen für die EK-Titel beobachtbar, kann im Vergleich zu full IFRS-Bewertung eine fundierten Schätzung des Managements erfolgen.
27	Wertminderung v. Vermögenswerten	IAS 36/IAS 2	Durchführung eines Impairment-Tests ausschließlich bei festgestellten Anzeichen für Wertminderungen, ansonsten keine wesentlichen Unterschiede.
28	Leistungen an Arbeitnehmer	IAS 19	- Aus Kosten/Nutzenüberlegungen kann auf die Verwendung bestimmter versicherungsmathematischer Annahmen, wie sie die full IFRS vorsehen, verzichtet werden. Ein versicherungsmathematisches Gutachten ist somit verzichtbar. Auf eine Bewertung mit Hilfe des Anwartschaftsbarwertverfahrens kann verzichtet werden, sofern dies in unnötig hohen Kosten mündet. - Die <b>Korridormethode</b> ist nicht zulässig; sofortige Erfassung in GuV oder Gesamtergebnisrechnung .
29	Ertragsteuern	IAS 12	- Basis ist <b>ED/2009/02</b> , so dass im Vergleich zu full IFRS bereits antizipierte Änderungen vorweg genommen werden. - Erleichterung im Vergleich zum ED, da sämtliche Steuerlatenzen als langfristig einzustufen sind.

- Einfachere Wahlmöglichkeit, komplexere Methodik aus den Full IFRS bleibt unberücksichtigt.
- Einfügung einer neuen einfachen Wahlmöglichkeit im Vergl. zu Full IFRS

- Wesentliche Neustrukturierung des Standards im Vergleich zu Full IFRS mit deutlicher Vereinfachung für SMEs



» Die 35 Abschnitte des IFRS for SMEs (5/5)

Abschnitt im IFRS for SMEs		Entspr. IAS/ IFRS	Bewertung
30	Fremdwährungsumrechnung	IAS 21	- Grundsätzlich keine wesentlichen Unterschiede. - Beim Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs erfolgt kein Recycling der kumulativen Umrechnungsdifferenzen vom Gesamtergebnis in die GuV.
31	Rechnungslegung in Hochinflationländern	IAS 29	Keine wesentlichen Unterschiede
32	Ereignisse nach dem Stichtag	IAS 10	Keine wesentlichen Unterschiede
33	Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen	IAS 24	Keine wesentlichen Unterschiede
34	Branchenspezifische Bilanzierungsmethoden	u. a. IAS 41/ IFRS 6	Regelungen für branchenspezifische Aktivitäten (mit Ausnahmen) analog zu full IFRS
35	Übergangsvorschriften	IFRS 1	- Keine wesentlichen Unterschiede - Zusätzliche Befreiung von der retrospektiven Anpassung für latente Steuern bei unverhältnismäßigem Ermittlungsaufwand

- Einfachere Wahlmöglichkeit, komplexere Methodik aus den Full IFRS bleibt unberücksichtigt.
- Einfügung einer neuen einfachen Wahlmöglichkeit im Vergl. zu Full IFRS

- Wesentliche Neustrukturierung des Standards im Vergleich zu Full IFRS mit deutlicher Vereinfachung für SMEs

## » Agenda

1. Aktueller Status und Ziele des IFRS for SMEs
2. Konzeption des IFRS for SMEs und Verhältnis zu den full IFRS
3. Die inhaltliche Ausgestaltung des IFRS for SMEs
- 4. Implikationen für die EU-Mitgliedsstaaten**
5. Kritische Würdigung und Ausblick

### » Möglichkeiten der Umsetzung des IFRS for SMEs in EU-Recht

#### 1.) Endorsement auf Basis der Verordnung (EG) Nr. 16/2002 („IAS-VO“)

- ▶ Unwahrscheinlichste Variante, da mit erheblichen Rechtsunsicherheiten behaftet.
- ▶ Fraglich ist, ob es sich beim IFRS for SMEs um „**endorsementfähigen**“ Standard nach IAS-VO handelt.
- ▶ **Kritische Einschätzung** zur Endorsementfähigkeit wurde durch Stellungnahmen des EP und der EU-Kommission **bestätigt**.

#### 2.) Endorsement durch separate/erweiterte Verordnung für SMEs („Szenario 1“)

- ▶ Entwicklung eines **Endorsementverfahrens** für IFRS for SME
- ▶ Integration in IAS-VO oder „SME-VO“ möglich
- ▶ Initiative zum Endorsement durch EP oder EU-Kommission derzeit unwahrscheinlich (vgl. Kernaussagen des „**Radwan-Report**“)

#### 3.) Übernahme auf nat. Ebene durch Mitgliedsstaatenwahlrecht („Szenario 2“)

- ▶ Direkte Umsetzung des Standards durch Mitgliedsstaaten in nationales Recht
- ▶ Integration eines **Mitgliedsstaatenwahlrechtes** in die 4. und 7. EG-Richtlinie
- ▶ Prüfung der **inhaltlichen Vereinbarkeit** des IFRS for SME mit EU-Bilanzrecht

▶ **Umsetzung i. V. mit anstehender EU-Bilanzrechtsform wahrscheinlich!**

### » Hintergrund: Europäisches Rechnungslegungsumfeld im Umbruch

#### Reformierung der 4. und 7. EG-Richtlinie

#### Derzeitiges Rahmenwerk zur europäischen Rechnungslegung in der Kritik

- ▶ Weiterhin **starke Divergenzen** der Rechnungslegungssysteme in den einzelnen Mitgliedsstaaten.
- ▶ **Annäherung** konnte durch bestehende EU-Richtlinien **nicht** erreicht werden.

#### Vorschlag der Kommission: Reform der europäischen Rechnungslegung

- ▶ Rechnungslegung für Kleinunternehmen („**Micros**“) soll auf ein Minimum reduziert werden.
- ▶ Systematische Erleichterungen bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen auf Basis der 4. und 7. EG-Richtlinie geplant (**stärkere Differenzierung** in der Rechnungslegung).
- ▶ Veränderungen mit Blick auf Anwendung der IFRS for SMEs unklar.

Ist eine **EU-Harmonisierung der Rechnungslegung** durch IFRS for SMEs (Szenario 1) oder die Entwicklung von **Kernprinzipien für eine EU-weite Rechnungslegung inkl. Option IFRS for SMEs** sinnvoll (Szenario 2)?



### » Szenario 1: EU-weit harmonisierte, größenabhängige Rechnungslegung

#### Beispiel Deutschland: Umsetzungsmöglichkeiten des IFRS for SMEs (1/2)

##### Kürzliche Verabschiedung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG)

- Explizites Ziel des Gesetzgebers, die handelsrechtlichen Normen dauerhaft international **konkurrenzfähig** und für den Mittelstand **attraktiv** zu machen.
- HGB wird als **einfachere Alternative** zu den IFRS for SMEs wahrgenommen.
- Die **Bereitschaft** zur Umsetzung in deutsches Recht ist daher **ungewiss**.

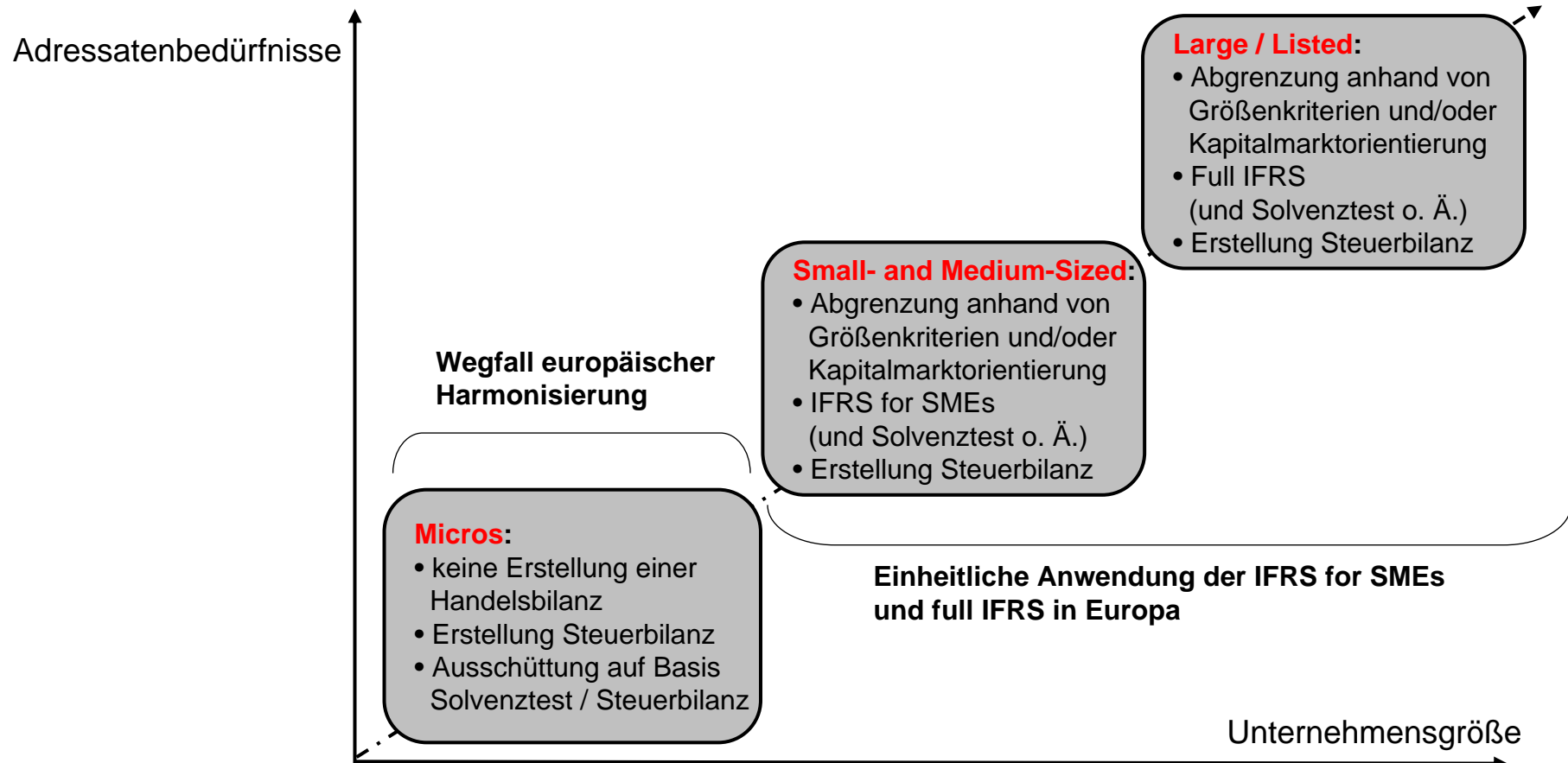
##### Anwendungsprobleme des IFRS / IFRS for SMEs im Einzelabschluss

- ▶ Eignung der IFRS / IFRS for SMEs als Grundlage für **Ausschüttungs-** und **Steuerbemessung** unsicher.
- ▶ Ergänzung der bilanziellen Kapitalerhaltung um **Solvenztest** und/oder **Überleitungsrechnung** auf Basis der IFRS / IFRS for SMEs möglich.
- ▶ Entwicklung eines **eigenständigen Steuerbilanzrechts** oder einer **Überleitungsrechnung** (Abschaffung des Maßgeblichkeitsprinzips)

▶ **Neustrukturierung des Handels-, Steuer- und Gesellschaftsrechts notwendig!**

» Szenario 1: EU-weit harmonisierte, größenabhängige Rechnungslegung

Beispiel Deutschland: Umsetzungsmöglichkeiten des IFRS for SMEs (2/2)





» **Szenario 2: Reformierung EU-weiter Kernprinzipien in 4. und 7. Richtlinie**

	Micro	Small	Medium	Large	Listed
Derzeitige EU-Regulierung	4. / 7. EG-Richtlinie	4. / 7. EG-Richtlinie	4. / 7. EG-Richtlinie	4. / 7. EG-Richtlinie	IAS-Verordnung
Künftige EU-Regulierung	Keine EU-weite Harmonisierung	1.) 4./7. EG-Richtlinie <b>mit Option "IFRS for SMEs"</b> 2.) weitere größenabhäng. Erleichterungen	1.) 4./7. EG-Richtlinie <b>mit Option "IFRS for SMEs"</b> 2.) einzelne größenabhäng. Erleichterungen	1.) 4./7. EG-Richtlinie <b>mit Option "IFRS for SMEs"</b>	IAS-Verordnung

### » Reaktionen aus anderen EU-Ländern

#### Großbritannien, Irland, Dänemark, Norwegen, Schweden

- ▶ Die **angelsächsischen** und **skandinavischen** Länder in Europa plädieren klar für eine **Übernahme der IFRS for SMEs** in europäisches Recht.
- ▶ Das englische Accounting Standards Board (ASB) hat bspw. eine Übernahme zum **1.1.2012** angekündigt. Zu diesem Zeitpunkt sollen die UK/IRISH GAAP wegfallen.

#### Frankreich, Deutschland

- ▶ Bisher **keine offizielle Positionierung** der beiden wirtschaftlich relevantesten kontinentaleuropäischen Länder.
- ▶ Auf Basis der Kommentare während des Konsultationsprozesses zur Standardentwicklung und auf Basis „**inoffizieller**“ **Verlautbarungen** ist eine **ablehnende Haltung** (zumindest für verpflichtende Übernahme) wahrscheinlich.

▶ **Keine einheitliche Position zum künftigen Umgang mit „IFRS for SMEs“ in Europa!**

» Chancen und Herausforderungen der EU-Rechnungslegung


	„Szenario 1“	„Szenario 2“
<b>Chancen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Impuls für notwendige Reform der <b>4. und 7. EG-Richtlinie</b></li> <li>2) Hohe Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse auch für SMEs</li> <li>3) Systematische und transparente Differenzierung der Rechnungslegung nach Prinzip der „<b>Fair Presentation</b>“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Impuls für notwendige Reform der <b>4. und 7. EG-Richtlinie</b></li> </ul>
<b>Herausforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Abgrenzungskriterien von SMEs unklar (<b>Kapitalmarktorientierung</b> vs. <b>Größenkriterien</b>)</li> <li>2) Umfangreiche Neuordnung des Handels-, Steuer- und Gesellschaftsrechts in vielen Mitgliedsstaaten notwendig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Weiterhin nur eingeschränkte Angleichung der Rechnungslegung für SMEs wahrscheinlich</li> <li>2) Option auf Anwendung der IFRS for SMEs könnte zu weiterem <b>Auseinanderdriften der EU-Rechnungslegung</b> führen</li> </ul>

## » Agenda

1. Aktueller Status und Ziele des IFRS for SMEs
2. Konzeption des IFRS for SMEs und Verhältnis zu den full IFRS
3. Die inhaltliche Ausgestaltung des IFRS for SMEs
4. Implikationen für die EU-Mitgliedsstaaten
- 5. Kritische Würdigung und Ausblick**

» **Verbesserung gegenüber den Full IFRS?**

▶ **Werden die für die full IFRS geltenden Kritikpunkte für den Mittelstand gelöst?**

Die vier typischen Kritikpunkte an den full IFRS	
<input checked="" type="checkbox"/> Fair Value-Bilanzierung?	
<input checked="" type="checkbox"/> Zu kompliziert?	
<input checked="" type="checkbox"/> Zu umfangreiche Anhangangaben?	
<input checked="" type="checkbox"/> Zu aufwändig?	

» Für wen ist die Anwendung des IFRS for SMEs sinnvoll?

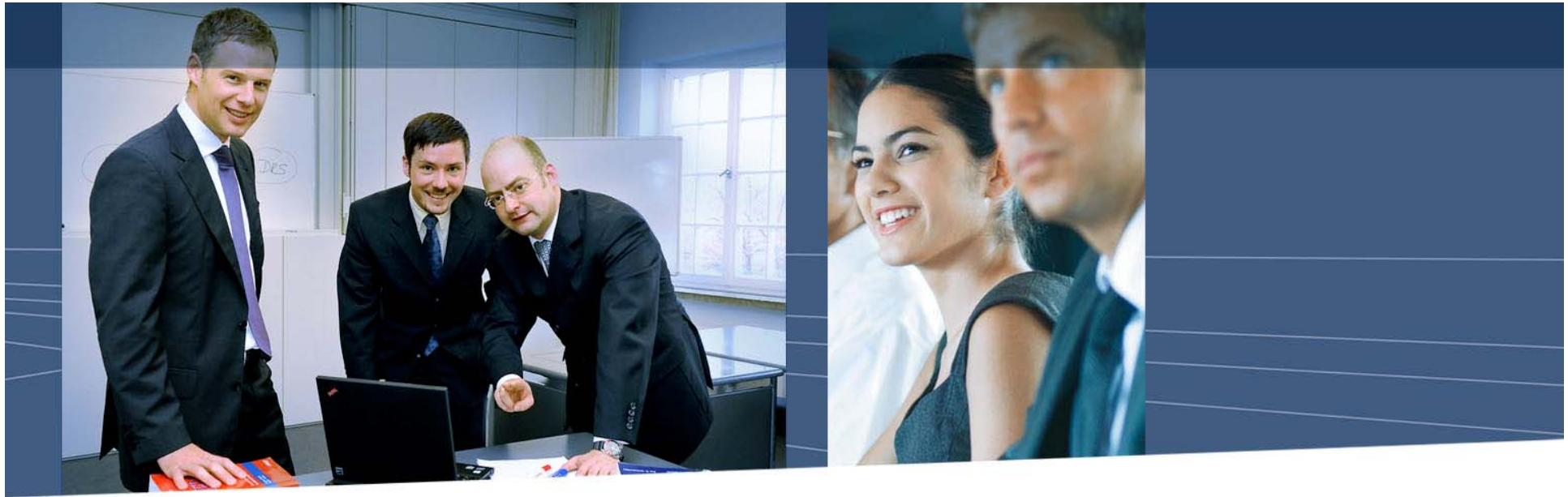
	Unternehmensmerkmale	Bewertung
⊖	Nationale Ausrichtung, „kleine“ wirtschaftliche Verhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Kein Bedarf: Adressaten ausschließlich auf nationaler Ebene</b></li> </ul>
⊕	Internationale Kunden- und Lieferantenbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Besserer Einblick für Kunden und Lieferanten</b></li> </ul>
⊕	Wachstumsunternehmen, internationale Kapitalbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Evtl. leichtere Beschaffung von Fremdkapital (aber nicht an Kapitalmärkten!)</b></li> <li>▪ <b>Vereinfachte Umstellung auf <i>full IFRS</i> möglich</b></li> </ul>
⊕	Internationale Konzernstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Vereinfachte Umstellung auf <i>full IFRS</i> möglich</b></li> <li>▪ <b>Vereinfachung des gruppenweiten externen Reporting</b></li> </ul>



### » Ausblick

- ▶ Ob und in welcher Form der IFRS for SMEs mittel- bis langfristig für mittelständische Unternehmen in Europa relevant werden könnte, ist derzeit **nicht absehbar**.
- ▶ Entscheidende Bedeutung wird der Reformierung der europäischen Rechnungslegungsvorschriften (insb. **4. und 7. EG-Richtlinie**) im kommenden Jahr zukommen (mögliche Sogwirkung zur Übernahme der IFRS for SMEs).
- ▶ Die EU-Kommission hat am 17.11.2009 zur möglichen Anwendung der IFRS for SMEs einen **Konsultationsprozess** initiiert, der im März 2010 abgeschlossen sein soll.

- **AFRAC (Hrsg.)**  
Comment Letter – Exposure Draft of a Proposed IFRS for Small and Medium-sized Entities, Wien 2007.
- **Beiersdorf, K./Davis, A.**  
IASB-Standard for Small and Medium-sized Entities: keine unmittelbare Rechtswirkung in Europa, in: Betriebs-Berater (BB) 2006, S. 987-990.
- **Beiersdorf, K./Eierle, B./Haller, A.**  
International Financial Reporting Standards for Small and Medium-sized Entities (IFRS for SMEs): Überblick über den finalen Standard des IASB, in: Der Betrieb (DB) 2009, S. 1549-1557.
- **Beiersdorf, K./Morich, S.**  
IFRS für kleine und mittelgroße Unternehmen – Aktuelle Entwicklungen vor dem Hintergrund der Ergebnisse der weltweiten Probeabschlüsse -, in: KoR 1/2009, S. 1-13.
- **Winkeljohann, N./Morich, S.**  
IFRS für den Mittelstand: Inhalte und Akzeptanzaussichten des neuen Standards, in: Betriebs-Berater (BB), S. 1630-1634.



# IFRS for Small and Medium-Sized Entities (SMEs) – Implikationen für die europäische Bilanzierungspraxis

Wien, 03.12.2009

Prof. Dr. Henning Zülch